

Taskforce Culture



KULTUR IST MEIN BERUF
LA CULTURE EST MON MÉTIER
LA CULTURA È IL MIO MESTIERE
LA CULTURA EI MIA CLAMADA
CULTURE IS MY JOB

Zürich, 09. Dezember 2020

**Sehr geehrte Regierungsrätinnen
Sehr geehrte Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren**

Der Bundesrat hat die Kantonsregierungen eingeladen, zu den angekündigten Verschärfungen zur Bekämpfung der Pandemie Stellung zu beziehen. Gleichzeitig können die Kantonsregierungen Vorschläge für neue Unterstützungsmassnahmen unterbreiten. Wir bedauern einmal mehr, dass sich die betroffenen Branchen dazu nicht äussern können, obwohl diese wohl am besten wissen, welche Massnahmen ihnen helfen würden. Deshalb benötigen wir Ihre geschätzte Unterstützung.

Ein Revitalisierungsfonds scheint aus unserer Sicht unausweichlich, damit wieder geplant werden kann. Sonst kommt nichts in Gang! Unter folgendem Link sehen Sie, wie der Schutzschirm für Veranstaltungen in Deutschland geplant ist:

<https://beta.musikwoche.de/details/456129>

Anbei erhalten Sie ausserdem eine Zusammenstellung der Lücken, die immer noch bestehen. Sie müssen unbedingt geschlossen werden.

- **Keine Ausfallentschädigung für Kulturschaffende:** Zahlreiche Kulturschaffende arbeiten in Aufträgen und Werkverträgen für die Privatwirtschaft. In diesen Vertragsverhältnissen gibt es kein Kulturunternehmen, das Ausfallentschädigung verlangen und Ausfallgagen zahlen kann oder will. Rechtsstreitigkeiten um Vertragsauslegungen sind die Folge! Dabei wurde das Budget für die Ausfallentschädigungen unter der Covid-Verordnung Kultur bei Weitem nicht aufgebraucht.
- **Keine Senkung der Hürden beim Corona-Erwerbssersatz für Selbstständige:** Wenn Selbstständige erst ab einer Umsatzeinbusse von 55% Erwerbssersatz erhalten, setzt das erstens falsche Anreize (nämlich eine möglichst hohe Umsatzeinbusse beizubehalten) und bestraft zweitens die Geringverdienenden. Auch hier hätte der Bund die Mittel, um den Kleinstunternehmenden unter die Arme zu greifen und die Hürden tiefer zu legen.

Taskforce Culture
c/o Suisseculture
Kasernenstrasse 23
CH-8004 Zürich
T +41 43 322 07 30
www.taskforceculture.ch
taskforce@suisseculture.ch

- **Keine Härtefallentschädigung für Kulturunternehmen:** Ein Anspruch auf Ausfallentschädigung schliesst nach dem Willen des Parlamentes die Möglichkeit einer ergänzenden (nicht doppelten) Härtefallentschädigung aus. Das ist problematisch, weil die Ausfallentschädigung oft nur einen kleinen Teil des tatsächlichen Ausfalls deckt. Selbst wenn alle bestehenden Beihilfen in Anspruch genommen wurden, bleiben viele Kulturunternehmen auf Schäden sitzen.
- Keine Erhöhung der **Kurzarbeitsentschädigung für Geringverdienende** (100% statt nur 80%).
- **Arbeitslosenversicherung:** Keine Verlängerung der **Rahmenfrist auf vier Jahre** für den Leistungsbezug und für die Beitragszeit für Angestellte in befristeten Arbeitsverhältnissen und mit häufig wechselnden Arbeitgebern.

Besten Dank für Ihre geschätzte Unterstützung.

Freundliche Grüsse
Taskforce Culture

Kontakt für Rückfragen

Sandra Künzi, t. Theaterschaffende Schweiz, sandra.kuenzi@tpunkt.ch, 076 338 23 43

Stefan Breitenmoser, Swiss Music Promoters Association (SMPA), stefan.breitenmoser@smpa.ch, 079 355 05 79

Christian Jelk, vice-président Visarte, christian.jelk@visarte.ch, 078 769 25 45

Die Mitglieder der Taskforce Culture

Olivier Babel (LIVRESUISSE), Stefan Breitenmoser (SMPA – Swiss Music Promoters Association), David Burger (MMFS – MusicManagersForum Suisse), Regine Helbling (Visarte – Berufsverband visuelle Kunst Schweiz), Lilliana Heldner (DANSE SUISSE – Berufsverband der Schweizer Tanzschaffenden), Christian Jelk (Visarte – Berufsverband visuelle Kunst Schweiz), Sandra Künzi (t. Theaterschaffende Schweiz), Alex Meszmer (Suisseculture), Marlon Mc Neill (IndieSuisse – Verband unabhängiger Musiklabels und -produzent*innen, SMECA – Swiss Media Composers Association), Jonatan Niedrig (PETZI – Verband Schweizer Musikclubs und Festivals), Nicole Pfister Fetz (A*dS – Autorinnen und Autoren der Schweiz, Suisseculture Sociale), Rosmarie Quadranti (Cultura), Nina Rindlisbacher (SMR – Schweizer Musikrat), Beat Santschi (SMV – Schweizerischer Musikerverband, die Schweizer Musiker*innengewerkschaft), Christoph Trummer (SONART – Musikschaffende Schweiz)